GESUNDHEIT
UND SOZIALES

KRISENINTERVENTION

SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

Hochschullehrgang der
FH Vorarlberg

GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Der Lehrgang befähigt Fachkräfte, Menschen in individuellen Krisen beizustehen und durch entlastende und stützende Maßnahmen zur Stabilisierung der Lebensumstände beizutragen. Es werden vertiefte Kenntnisse über Theorien, Konzepte und Methoden der Krisenberatung und -intervention vermittelt.

KOMPETENZEN

In der heutigen schnelllebigen Zeit und in einer komplexer werdenden Gesellschaft wird für das Individuum – ausgelöst durch soziale, politische oder ökologische Ereignisse – die Konfrontation mit Krisenerscheinungen und -erfahrungen immer wahrscheinlicher. Die Erfahrung, dass im Krisenfall persönliche, familiäre und lokale Netzwerke häufig nicht mehr tragfähig genug sind, um Krisen adäquat bewältigen zu können, führt zur Notwendigkeit, dass vermehrt gesellschaftliche Kräfte kompensatorisch tätig werden müssen. Im Gegensatz zur langfristig angelegten Psychotherapie fokussiert Krisenintervention auf das belastende „Hier und Jetzt" und versucht, durch geeignete Interventionen Stabilisierung und Entlastung zu unterstützen.

Diesen Erfordernissen trägt der Lehrgang Rechnung, indem er potenzielle Krisenberaterinnen und Krisenberater befähigt, Menschen in individuellen Krisen professionell beizustehen, eine Unterstützung zur Wiedergewinnung von persönlicher Handlungsfähigkeit zu bieten und durch entlastende und stützende Maßnahmen zur Stabilisierung der Lebensumstände beizutragen.

ZIELGRUPPE

Der Hochschullehrgang Krisenintervention richtet sich an Fachkräfte verschiedener Berufsfelder wie z.B. Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, Psychologie, Organistationsberatung und Personalmanagement, Pädagogik, Pflege, Seelsorge, Führungskräfte und Ausbildungsverantwortliche.

QUALIFIKATIONSPROFIL

Absolvent:innen des Hochschullehrgangs Krisenintervention haben ein professionelles Verständnis von psychischen und sozialen Dynamiken von Krisen entwickelt und weisen Kenntnisse zu speziellen Theorien, Konzepten und Modellen von Krisenintervention auf. Sie können angemessen auf auftretende Krisen bei einzelnen Menschen oder im Kontext von Institutionen eingehen und sind in der Lage, Problemlagen zu identifizieren und entsprechend darauf zu reagieren bzw. Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

INHALTE

Der Hochschullehrgang Krisenintervention vermittelt praxisrelevantes und wissenschaftlich fundiertes Wissen aus wesentlichen Kernbereichen der Krisenintervention. Neben einer effizienten Wissensvermittlung stehen Erfahrungsaustausch und Transfer in die berufliche Praxis im Vordergrund. Dies wird didaktisch unterstützt, indem verstärkt reflexive Lernelemente zum Einsatz kommen.

CURRICULUM

Grundlagen der Krisenintervention	UE	ECTS
Krisentheorie – Krisenkonzepte – Krisendynamik	15	2
Psychosomatische Aspekte der Krise – Notfallmedizin - Psychoonkologie	15	1
Krise und Diagnostik: die aggressive Krise	15	2
Spezielle Aspekte der Krisendiagnostik und Krisenintervention		
Psychosoziale Krisen - Krisen in Paarbeziehungen	15	2
Psychotraumatologie - Krisen im Kindes- und Jugendalter	15	2
Krisenintervention zwischen Hilfe und Kontrolle	15	1
Beratungskompetenz in der Krisenintervention		
Beziehungsgestaltung I: Rapport-Strategien & Methoden der system. Krisenbegleitung	15	2
Live-Supervision und Reflexion des eigenen beraterischen Verhaltens	15	2
Krisenmanagement: peritraumatische Begleitung und innerbetriebliche Maßnahmen nach traumatogenen Krisen	15	1
Personale Kompetenz und Ressourcenorientierung, Integration der Erkenntnisse		
Emotionale Belastungen, maladaptive Copingstrategien und Selfcare	15	1
Beziehungsgestaltung II: Methoden der systemischen Krisenbegleitung	15	1
Praxistransfer - Fallarbeit - Integration (Abschlussarbeit und Präsentation)	15	3
GESAMT	**180**	**20**

UE Unterrichtseinheiten
ECTS Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System". 1 ECTS entsprechen 25 Stunden Arbeitsaufwand

LEHR- & LERNFORMEN

Der Hochschullehrgang ermöglicht es, Lernerfahrungen auf verschiedenen Ebenen zu erleben. Die Lehrveranstaltungen werden in interaktiver Form durchgeführt. Das Programm besteht aus unterschiedlichen didaktischen Elementen wie Vorträgen, Team-/Peerarbeiten, Input und Reflexionseinheiten, Selbststudium und Gruppenpräsentationen. Im Sinne eines „blended learning" werden die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen durch digitale Lernplattformen unterstützt.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Zugangsvoraussetzungen für den Lehrgang sind ein anerkannter Tertiärabschluss (akademischer Erstabschluss einer Fachhochschule, Universität, Höheren Fachschule – mit entsprechender qualifizierter Berufserfahrung – oder ein vergleichbarer Abschluss) und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung sowie eine Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten zulässt (Praxisbezug).

DAUER UND UMFANG

Der Hochschullehrgang Krisenintervention wird als berufsbegleitende Weiterbildung geführt. Er beinhaltet 24 Tage Präsenzunterricht und umfasst 20 ETCS, 12 SWS (180 Unterrichtseinheiten Präsenzstudium), dauert 2 Semester (24 Tage) und ist für 20 Studierende konzipiert.

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs mit der Ablegung der erforderlichen Prüfungsleistungen (schriftliche Modulprüfung, Fallstudie, schriftliche Reflexion und schriftliche Abschlussarbeit) werden von der Fachhochschule Vorarlberg Zertifikat und Zeugnis ausgestellt. Der Lehrgang hat einen Workload von 20 ECTS.

Master of Science, MSc
Master of Advanced Studies, MAS

Der Hochschullehrgang Krisenintervention ist, zusammen mit den Lehrgängen Beratungstraining, Mediation und Coaching, teil des Masterprogramms „Psychosoziale Beratung".
Nach Abschluss von drei Lehrgängen und dem Verfassen einer Masterthesis sowie einer mündlichen Masterprüfung, kann der akademische Grad „Master of Science in Continuing Education, MSc (CE)" nach österreichischem Recht oder der eidgenössische anerkannte Titel" Master of Advanced Studies, MAS" erworben werden.

VERANSTALTUNGSORT

Die Seminare finden in Schloss Hofen (Lochau bei Bregenz) statt. Im Seminarhotel Schloss Hofen stehen Zimmer zur Übernachtung zur Verfügung.

START

Jährlich im Herbst

» Die Einzigartigkeit dieses Lehrgangs in der Vermittlung von Theorie und Praxis befähigte mich, Menschen bei kritischen Lebensereignissen mit professioneller Beratungskompetenz zu begegnen. «

RICCARDA MENGHINI-SUTTER, MSc
Absolventin des Hochschullehrgangs Krisenintervention

KONTAKT

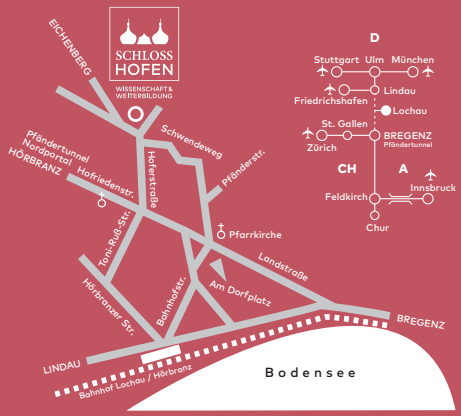
SCHLOSS HOFEN
Wissenschaft & Weiterbildung
Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

Mag. Buket Borihan, Bakk.
Leiterin Programmbereich »Soziales«

Brigitte Gugganig
Administration
T +43 5574 4930 463
E brigitte.gugganig@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.



OST
Ostschweizer Fachhochschule

FHV
Vorarlberg University of Applied Sciences

Der Hochschullehrgang Krisenintervention ist als Lehrgang zur Weiterbildung gem. § 9 FHG an der FH Vorarlberg eingerichtet und wird in Kooperation mit der OST durchgeführt.

IMPRESSUM **Herausgeberin** Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungs-Gesellschaft m.b.H. **Redaktion** Buket Borihan, Schloss Hofen; **Fotos** Schloss Hofen © Schloss Hofen Ges.m.b.H. **Gestaltung** Baschnegger Ammann Partner Werbeagentur GmbH, Dezember 2022